

Lübeck, 7. März 2022

Medieninformation

Gemeinsame Kontrollen der Verkehrsunternehmen in Lübeck

Stadtverkehr Lübeck, AKN, Autokraft, Aktiv Bus, Flensburg und VKP kontrollieren gemeinsam die Einhaltung der Maskenpflicht und der 3G-Regel

Verkehrsunternehmen wollen künftig bei Kontrollen und Veranstaltungen enger zusammenarbeiten

Fünf schleswig-holsteinische Verkehrsunternehmen kontrollieren am 9. März gemeinsam im Lübecker Stadtverkehr die Einhaltung der Maskenpflicht und der 3G-Regel. Neben Mitarbeiter*innen des Stadtverkehrs Lübeck wird dabei auch Personal der AKN Eisenbahn GmbH aus Kaltenkirchen, der Autokraft aus Bad Oldesloe, von Aktiv Bus aus Flensburg und der Verkehrsbetriebe des Kreises Plön im Einsatz sein. Schwerpunkt der Kontrollen wird der ZOB in Lübeck von 13 bis 16 Uhr sein.

Andreas Ortz, Geschäftsführer des Stadtverkehrs Lübeck: „Ich freue mich, dass die Kolleg*innen von den anderen Verkehrsunternehmen in Lübeck dabei sind und uns bei den Kontrollen unterstützen. Dadurch sind wir deutlich schlagkräftiger als alleine.“

Die gemeinsame Aktion ist ein Pilotprojekt. Die Verkehrsunternehmen wollen sich auch künftig bei Kontrollen und bei Großveranstaltungen unterstützen.

Paul Hemkentokrax von Aktiv Bus Flensburg: „Wir haben zuletzt immer wieder gezielt am selben Tag überall im Land kontrolliert. Jetzt wollen wir mal testen, ob wir das nicht auch gemeinsam auf die Beine gestellt bekommen. Wenn es gut läuft – und davon gehe ich aus – wollen wir auch die anderen Verkehrsunternehmen im Land mit ins Boot holen. Vielleicht gelingt es uns dann später auch, gemeinsam mit dem Land und den Kreisen und Städten noch mehr Personal für solche Aktionen zu organisieren.“

Der Verkehrsverbund NAH.SH begrüßt und unterstützt die Zusammenarbeit der Verkehrsunternehmen. NAH.SH Geschäftsführer Dr. Arne Beck: „Die Initiative der Bahn- und Busunternehmen kommt zum richtigen Zeitpunkt und ist ein gutes Zeichen für die gute Zusammenarbeit in der Branche. Für mich ist das die Keimzelle für besseren Fahrgastservice – landesweit und vor Ort.“